

Direkte Demokratie & Bürgerräte in Bayern

Jan Renner, Mehr Demokratie e.V. - Landesverband Bayern, 27. Juli 2023



Gliederung

- 1 Mehr Demokratie e.V.
- 2 Was ist direkte Demokratie?
- 3 Beispiele & Vorbilder für direkte Demokratie
- 4 Was sind Bürgerräte?
- 5 Vor- und Nachteile von Bürgerräte
- 6 Ausblick
- 7 Fragen & Diskussion





1. Mehr Demokratie e.V.

Wer wir sind und was wir machen

Mehr Demokratie e.V.

- gegründet 1988, über 10.000 Mitglieder, 200.000 Interessierte
- Größte NGO für direkte Demokratie weltweit
- Über 40 Mitarbeitende
- Landesverbände in allen Bundesländern
- Kuratorium als beratendes Gremium



Mehr Demokratie e.V.

Was machen wir?

- Ziel: mehr Bürgereinfluss in der Politik, neutral
- Einführung bundesweiter Volksentscheide
- faire Spielregeln für Bürgerbegehren in den Gemeinden und für Volksbegehren in den Bundesländern
- Demokratisierung der Europäischen Union
- Weiterentwicklung der parlamentarischen Demokratie -> Parlamentsreformen, faires Wahlrecht, Petitionen, Bürgerräte
- Arbeit: Information, Beratung, Kampagnen



2. Was ist direkte Demokratie?



Was ist direkte Demokratie?

- Bürger und Bürgerinnen wählen nicht nur Stellvertreter, sie entscheiden auch selbst verbindlich über Sachfragen (Unterschriftensammlung und Abstimmung)
 - Alle Themenbereiche
-
- Im Rahmen der Verfassung/des Grundgesetzes
 - Meinungsumfragen
 - Direktwahl von Amtsträgern – keine Abstimmung über Sachfragen
 - Ablösung des Parlaments
 - Partizipation/Beteiligungsverfahren ◊ beratend, konsultativ, meist unverbindlich und von „oben“ ausgelöst



Was heißt kommunale direkte Demokratie?

Begriffe

- Bürgerantrag: Verpflichtung an Gemeinderat, sich mit einer bestimmten Angelegenheit in einer öffentlichen Sitzung zu befassen; 1% Quorum
- Bürgerbegehren: Qualifizierung für Bürgerentscheid; Quorum zwischen 10 und 3 Prozent
 - Bürgerentscheid: Abstimmung von oben oder unten; Zustimmungsquorum; einjährige Bindewirkung

Wie funktioniert direkte Demokratie?

Bund

Unser Vorschlag für Fair-Play beim Volksentscheid



4. Was sind Bürgerräte?



Was ist ein Bürgerrat?

- Losverfahren der Teilnehmenden
- Regelmäßige Treffen zur Beratung einer politischen Frage
- Fachleute und Betroffene informieren die Teilnehmenden



Was ist ein Bürgerrat?

- Professionelle und unabhängige Moderation, Arbeit in Kleingruppen
- Erarbeitung von Empfehlungen für die Politik in einem Bürgergutachten
- Anschließende Begleitung der Umsetzung



Losverfahren bei Bürgerräten

- Ziehung einer Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegistern
- postalische Einladung der Ausgelosten
- Zusammenstellung der Versammlung aus den Bewerbern



Warum Bürgerräte?

- Abbild der Bevölkerung
- Diversität
- Beratung unter Gleichen
- keine ideologische Bindung
- keine Fraktionszwänge
- Auflösung von Filterblasen



Ablauf eines Bürgerrats



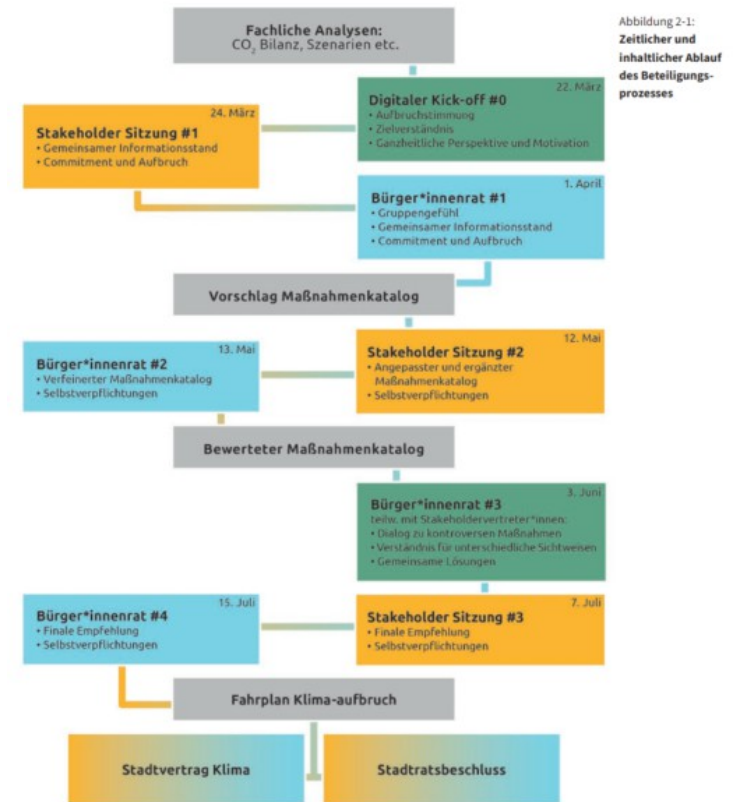
Bürgerräte: Vor- und Nachteile

- Pro:
 - Losverfahren garantiert vielfältige Besetzung
 - Niedrigschwellige Anreize: Vergütung, Kinderbetreuung etc.
 - Fachliche Inputs sorgen für ähnliche Wissensstände
- Contra:
 - Nur für wenige Menschen erlebbar
 - Unverbindliche Empfehlungen



Beispiel Klimabürgerrat: Erlangen

- „Fahrplan Klima-Aufbruch“
- Externes Büro erarbeitet Maßnahmen und Szenarien, wie Erlangen klimaneutral werden kann
- Beteiligungsprozess: Bürgerrat (25 Menschen aus der Stadtgesellschaft), Stakeholder (35 Menschen aus lokaler Wirtschaft und organisierter Zivilgesellschaft)
- Beiden Gremien wurden die Szenarien vorgestellt und zur Diskussion gestellt
- Beide Gruppen entscheiden, welche Maßnahmen an Stadtrat übergeben werden



Beispiel Klimabürgerrat: Berlin

- Volksinitiative „Klimaneustart“
- 24.812 Unterschriften
- Abgeordnetenhaus beschließt Bürgerrat
- Durchführung 2022
- 47 Empfehlungen, 42 übernommen



Beispiele Haltern am See & Münster

- Jeweils Bürgeranträge zur Durchführung von Bürgerräten in die Stadträte eingebracht“
- Beide Anträge wurden bewilligt: Budget für Haltern: 15.000€, Budget für Münster: 120.000€
- Themenfindung liegt bei den Bürgerinnen und Bürgern



Beispiel Amberg

- Per Bürgerentscheid zum Bürgerrat: „Sind Sie dafür, das laufende Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Amberg 155 "Bürgerspitalareal II" nicht weiter zu verfolgen, um ein neues Verfahren zu ermöglichen mit Beteiligungsprozess für die Bürgerinnen und Bürger unter Einbeziehung von für Denkmal- und Klimaschutz ausgewiesenen Stadtplanerinnen und -planern?“
- Stadtrat setzt Bürgerrat mit Begleitgremium ein; Bürgerräte geben Empfehlungen für nachhaltigen Bau ab → Stadtrat folgt den Empfehlungen

Danke fürs Zuhören!

Mehr Infos:

www.mehr-demokratie.de

Den besten Newsletter der
Welt abonnieren :)

